

Das Projekt „Auch WIR spielen Fußball“ wird von der Johannes Kepler Universität Linz, Abteilung Gleichstellungspolitik in Kooperation mit dem Frauenreferat des Landes OÖ durchgeführt.



Projektleitung:

Mag.^a Christine Hiebl
Abteilung Gleichstellungspolitik
Johannes Kepler Universität Linz
Altenberger Straße 69, A-4040 Linz
Tel.: +43 732 2468 3025
christine.hiebl@jku.at
jku.at/gleichstellungspolitik

Anmeldung unter:
gleichstellung@jku.at
+43 732 2468 3025

JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ



AUCH WIR SPIELEN FUSSBALL

Auch WIR spielen Fußball

Mädchen-/Frauenfußball ist nach wie vor eine Randsportart. In lediglich 17% der oberösterreichischen Fußballvereine spielen aktuell 417 Mädchen aktiv Fußball. Für Kinder ist es wichtig, unabhängig vom Geschlecht, so früh wie möglich die Vielzahl ihrer sportlichen Möglichkeiten kennenzulernen.

Im Projekt „Auch WIR spielen Fußball“ wird interessierten Mädchen Mut gemacht, Fußball zu spielen. Der Zugang zum Breitensport soll ihnen damit erleichtert werden. Gleichzeitig werden Pädagog*innen dahingehend sensibilisiert, wie wichtig Sport für die Persönlichkeitsentwicklung insbesondere für Mädchen ist.

Ab dem Schuljahr 2015/2016 ist es mit dem FFZ OÖ (Frauenfußballzentrum OÖ) erstmals für Mädchen ab der 9. Schulstufe möglich, auch Ausbildung und Fußball als Leistungssport zu kombinieren.



Projektmaßnahmen:

- Das FFZ OÖ bietet Schnuppertrainings für Mädchen in oberösterreichischen Fußballvereinen.
- Parallel dazu veranstaltet die Johannes Kepler Universität für Pädagog*innen einen Workshop mit dem Titel „Auch WIR spielen Fußball“ mit Inhalten zu geschlechtersensibler Pädagogik und der Bedeutung des Sports für die Persönlichkeitsentwicklung insbesondere für Mädchen.

Ziele:

- Chance für Mädchen, sich entsprechend ihrer Fähigkeiten und Talente zu entwickeln
- Sport als Element der Persönlichkeitsentwicklung
- Mädchen im Breitensport Fußball sichtbar machen
- Geschlechterentwicklung als ganzheitliches, zukunftsorientiertes Konzept im Fußball
- Aufbrechen von Geschlechterstereotypen
- Aufzeigen der Bedeutung des Sports für die Entwicklung der Kinder, insbesondere der Mädchen

Zielgruppe:

Schülerinnen von Volksschulen in Oberösterreich in der 3. und 4. Klasse sowie deren Pädagog*innen

Rahmenbedingungen:

Die Schnuppertrainings sowie der Workshop finden in örtlichen Fußballvereinen statt. Pro Training können bis zu 50 Mädchen teilnehmen. Für teilnehmende Schulen fallen keine Kosten an.

